



KANTONSSCHULE WOHLLEN

DOSSIER

RECHERCHE



Erarbeitet von Laura Stadler
28. November 2007

ZUM DOSSIER

Das vorliegende Dossier wurde, aus Zeitnot, als Alternative zum vorgesehenen „Recherche-Workshop“ erstellt.

Obwohl ich versucht habe, nur das wichtigste zusammenzufassen, ist das Dossier sehr umfangreich und ich erwarte nicht, dass Sie das ganze Dossier lesen. Ich nehme eher an, Sie überfliegen jeweils die Kapitel oder Unterkapitel, die Ihnen gerade nützlich erscheinen. Deswegen habe ich die Dinge wiederholt, die zu verschiedenen Themen gehören.

Falls sich jemand doch die Zeit nehmen sollte (und ich bin überzeugt, dass es sich lohnen würde), das ganze Dossier zu lesen, soll sie oder er doch bitte über die Wiederholungen hinwegsehen.

INHALTSVERZEICHNIS

SUCHSTRATEGIEN	4
WELCHES MEDIUM WOFÜR?	4
ABLAUF EINER RECHERCHE	4
RECHERCHE IN BIBLIOTHEKSKATALOGEN	5
TIPPS	5
HILFE ZU DEN EINZELNEN OPACs	6
AARGAUER BIBLIOTHEKSNETZ ALEPH.AG.CH	6
CHVK WWW.CHVK.CH	8
HELVETICAT WWW.HELVETICAT.CH	9
IDS GESAMTABFRAGE WWW.INFORMATIONSVORBUND.CH	10
NEBIS OPAC.NEBIS.CH	12
INTERNETRECHERCHE	13
TIPPS	13
WIKIPEDIA	13
GOOGLE	13
GOOGLE SCHOLAR SCHOLAR.GOOGLE.COM	13
GOOGLE BOOKS BOOKS.GOOGLE.CH	14
DIRTY TRICKS	14
ONLINE-DATENBANKEN	15
SWISSDOX	15
HISTORISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ	15
BIBLIOGRAPHIEN	15
BUNDESAMT FÜR STATISTIK	15
PRESSERECHERCHEN ALLGEMEIN	16
NZZ FOLIO WWW.NZZFOLIO.CH	16
WELTWOCHTE WWW.WELTWOCHTE.DE	16
PRESSE ARCHIVE HTTP://WWW.INTERNETRECHERCHE.CH/PRESSEARCHIVE	16
FINDO WWW.FINDO.DE	16
PRESSE DOSSIERS HTTP://WWW.INTERNETRECHERCHE.CH/PRESSEDOSSIERS	16
SF DOSSIERS WWW.SF.TV/SFWISSEN	16
SERENDIPITY-EFFEKT	16

SUCHSTRATEGIEN

Die Informationsbeschaffung erscheint heute denkbar einfach. Jedoch nur auf den ersten Blick. In Wirklichkeit gibt es jedoch eine Unmenge an irrelevanter Informationen, so dass sich das schnelle und präzise Auffinden von relevanter Information zunehmend schwieriger gestaltet.

Um die Recherche kurz und präzise zu gestalten, sind Suchstrategien wichtig. Bevor also das praktische Recherchieren beginnt, sollten Sie sich erst einmal folgende Gedanken machen:

- Welche Art von Information suchen Sie?
- Welche Quellen stellen diese Information am ehesten zur Verfügung?
- Wo/Wie können Sie auf diese Quellen zugreifen?

WELCHES MEDIUM WOFÜR?

Nicht für jede Art von Information ist das Internet die beste Quelle.

Das Internet enthält vor allem Informationen, die nicht in Buchform erhältlich sind. Also entweder Ungeprüftes, Halbwahrheiten und Informationen aus unklarer Quellen, oder Fachinformationen. Ersteres ist nicht relevant und letzteres nicht in jedem Fall einfach so verständlich.

Suchen Sie also erst einmal einen allgemein verständlichen und ausführlichen Einstieg in ein Thema, werden Sie in den meisten Fällen in einer Bibliothek oder Buchhandlung schneller fündig. Fast zu jedem Thema existiert umfassende und allgemein verständliche Einstiegsliteratur. Diese ist üblicherweise von einem Experten auf seinem Gebiet verfasst worden. Aufbauend auf die Informationen aus diesen Büchern können Sie dann auch im Internet nach weiterführender Literatur¹ suchen.

Sowohl zum Einstieg, als auch zur weiterführenden Information können Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel dienen. Viele Magazine bieten ihre Artikel auf ihrer Homepage im „Archiv“ an, einige dieser Archive sind frei zugänglich, andere nur dann, wenn Sie Abonnet sind. Eine Alternative zu den einzelnen Homepages ist Swissdox, ein Online-Zeitungsarchiv, auf das Sie über die Computer der Mediothek freien Zugang haben.

ABLAUF EINER RECHERCHE

Denkbar wäre also folgender Rechercheablauf.

1. kurze Orientierung zum Thema via Wikipedia
2. Suche in Bibliothekskatalogen oder Online-Bibliographien nach einführender Literatur (z.B. buecher.ch, buchhandel.de)
3. Suche nach weiterführender Literatur: Internetrecherche und/oder Bibliothekskataloge/Online-Bibliographien

¹ „Literatur“ stammt aus dem lateinischen. Lateinisch „Littera“ bedeutet „der Buchstabe“. Literatur ist also das geschriebene Wort und keineswegs nur in Büchern zu finden. Auch Internetartikel sind Literatur.

RECHERCHE IN BIBLIOTHEKSKATALOGEN

Für eine Literaturrecherche im klassischen Sinn sind Bibliothekskataloge, sogenannte OPACs (Online Public Access Catalogue) eine wichtige Quelle. Mittlerweile führen fast alle Bibliotheken OPACs, sie sind einfach gestaltet und sollen den Benutzer möglichst rasch zum Ziel führen.

Die OPACs der wichtigsten Bibliotheken finden Sie unter:

- **Aargauer Bibliotheksnetz** (mit Kantonsbibliothek und Medio der KSWO): aleph.ag.ch
- **CHVK** (Metakatalog² vieler schweizer Bibliotheken): www.chvk.ch
- **Helveticat** (OPAC der Nationalbibliothek³): www.helveticat.ch
- **IDS** (Informationsverbund Deutschschweiz): www.informationsverbund.ch
- **Nebis** (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz⁴)
opac.nebis.ch

TIPPS

Üblicherweise sind bei Abfragen in Katalogen oder Suchmaschinen einige Spezifikationen möglich.

Phrasensuche Sie erlaubt es einem, nach einer genauen Wortabfolge zu suchen. Dies kann dann helfen, wenn Sie nach einem bestimmten Ausdruck suchen (z.B. „Information Retrieval“) oder nach einem Titel oder ähnlichem. Die Phrasensuche wird mit Gänsefüsschen angezeigt. So: „*Der Name der Rose*“. So finden Sie nur noch Inhalte, die exakt diese Wortabfolge enthalten.

Die Phrasensuche ist in den Stichwortsuchen der Bibliothekskataloge möglich.

Trunkierung/Wildcards Mit Trunkierungen oder Wildcards können Sie keinen, einen oder mehrere Buchstaben in einem Suchbegriff ersetzen. Sie sind also Joker. Die üblichen Zeichen für Trunkierungen oder Wildcards sind der Stern * und Fragezeichen ?, seltener auch das Ausrufezeichen !. Sie können meist im oder am Ende des Suchbegriffes eingesetzt werden, selten jedoch am Anfang.

Welche Zeichen zur Trunkierung dienen können Sie jeweils der OPAC-Hilfe entnehmen.

Boolesche Operatoren Um die Beziehungen zwischen den Suchbegriffen anzuzeigen, können Sie die Booleschen Operatoren „and“, „or“ und „not“ verwenden. Bei einigen Katalogen können die Booleschen Operatoren aus/angewählt werden, bei anderen müssen Sie sie selbst eingeben. In diesem Fall sollten sie die Operatoren in Grossbuchstaben eingeben.

Geben Sie keine Booleschen Operatoren ein, verwendet der Katalog oder die Suchmaschine automatisch „and“. Wollen Sie aber Inhalte die den einen oder den anderen Begriff enthalten finden, verwenden Sie „or“ (*Katze OR Hund*). Wollen Sie Inhalte finden, die einen, aber nicht den anderen Begriff enthalten, verwenden Sie „not“ (*Katze NOT Kater*).

² Gleichzeitige Suche in mehreren Katalogen über eine Suchmaske.

³ Enthält alle Bücher die in der Schweiz, über die Schweiz oder von einem Schweizer geschrieben oder herausgegeben wurden und über den Buchhandel zu beziehen sind.

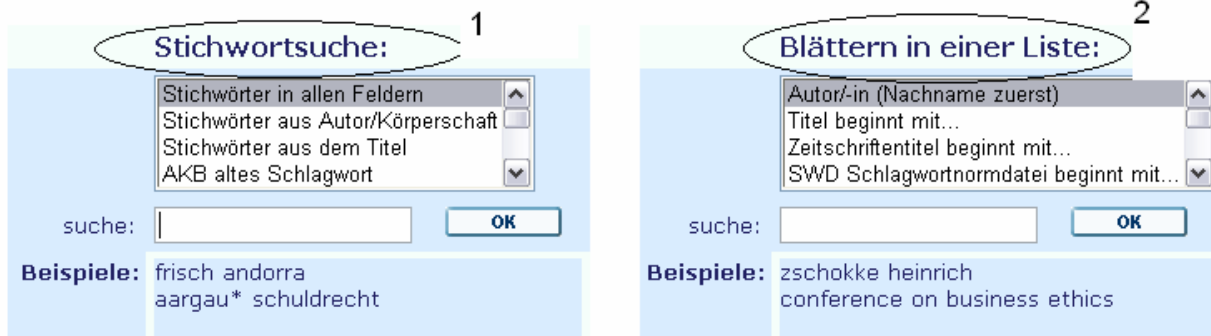
⁴ Über 80 Bibliotheken von Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsanstalten. Mitglied des IDS und darum auch in der IDS Gesamtanfrage zu finden!

HILFE ZU DEN EINZELNEN OPACS

Aargauer Bibliotheksnetz
 aleph.ag.ch

[Ihr Bibliothekskonto](#) | [Einstellungen](#) | [Neustart](#) | [Hilfe](#)
[Suche](#) | [Ergebnisliste](#) | [Suchverlauf](#) | [Ihre Literaturliste](#) | [Drucken](#)

Aargauer Bibliotheksnetz - Katalog



1 Stichwortsuche In der Stichwortsuche kann gegoogelt werden. Das heisst, es werden aussagekräftige Stichwörter z.B. aus dem Titel- oder dem Autorenfeld eingegeben. Wenn Sie genau wissen, welches Buch Sie suchen, kommen Sie mit der Stichwortsuche schnell und einfach zum Ziel.

2 Blättern in einer Liste Das Blättern in einer Liste ist dann nützlich, wenn Sie etwas nicht mehr genau wissen. Beispielsweise die Schriftweise des Autoren Namens. Dann können Sie einfach so weit eingeben, wie Sie noch wissen, und sich die Auswahl ansehen.

Ebenfalls nützlich ist das Blättern in einer Liste, wenn Sie alle Bücher zu einem Thema angeben haben wollen. Dann wählen Sie entweder „AKB Schlagwort beginnt mit...“ (für eine Suche in den Beständen der Kantonsbibliothek) oder „SWD Schlagwort beginnt mit...“ (für eine Suche in allen anderen Beständen) an und geben erst einmal auf gut Glück ein Schlagwort zum Themengebiet ein (z.B. „Metaphysik“). Sie werden dann zur entsprechenden Stelle im Schlagwortindex kommen.

Ihr Schlagwort ist nicht dabei? Versuchen Sie es mit Synonymen oder ähnlichen Begriffen. Sie können diese nun oben als „Suchbegriff(e)“ eingeben. Denn Schlagworte sind eine normierte Sprache. In dieses Schema werden alle erscheinenden Bücher gepresst.


Recherche in einer einzelnen Bibliothek oben links → Andere Kataloge → entsprechenden Katalog auswählen

Haben Sie eine Trefferliste erhalten, gelangen Sie über den Titel zum einzelnen Datensatz (Katalogisat).

Vollansicht des Titels

Satz 5 von 129

Anzeigeformat: [Standard](#) | [Katalogformat](#) | [Zitierformat](#) | [MARC](#)

Autor/-in	Willmann, Otto
Titel	Historische Einführung in die Metaphysik / bearb. von Otto Willmann
Impressum	Freiburg i.Br. [etc.] : Herder
Umfang	[IV], 124 S.
Reihe	(Philosophische Propädeutik für den Gymnasialunterricht und das Selbststudium / Otto Willmann ; Dritter Teil)
Gehe zu	Philosophische Propädeutik für den Gymnasialunterricht und das Selbststudium / Otto Willmann
Fussnote	In der Bibliothek Ballmer ist nur der dritte Teil vorhanden. Tl. 1-3: Sch I 84: 1-3
Bibliothek	Aargauer Kantonsbibliothek, Magazin bedingte Ausleihe Sign.: AKB Ba 1167: 3  3
Systemnr.	000080941

Ausleihe Um zu sehen ob ein Buch ausleihbar ist, klicken Sie den Link der entsprechenden Bibliothek im Feld „Bibliothek“ an. Befinden Sie sich in der entsprechenden Bibliothek, können Sie anhand der Signatur erkennen, wo Sie das Buch holen können, bzw. ob es frei zugänglich ist.

Befinden Sie sich nicht in dieser Bibliothek oder ist das Buch ausgeliehen, können Sie das Buch bestellen oder vormerken.

Bestellen/Vormerken Auf den oben erwähnten Bibliotheks-Link klicken, Ausleihe anklicken und einloggen, Bestellung/Vormerkung bestätigen.

Achtung: Sie können sich die Bücher der Kantonsbibliothek Nachhause senden lassen, bezahlen jedoch dafür. Gratis ist es, wenn Sie das Buch über die Mediothek der KSWO bestellen!



[Ihr Bibliothekskonto](#) | [Einstellungen](#) | [Neustart](#) | [Hilfe](#)
[Suche](#) | [Ergebnisliste](#) | [Suchverlauf](#) | [Ihre Literaturliste](#) | [Drucken](#)

Ihr Bibliothekskonto Über Ihren Account können Sie nicht nur sehen, welche Medien Sie noch Zuhause haben, sondern auch Medien verlängern.

Noch keine Bibliothekskarte und Passwort? In der Mediothek der KSWO verlangen!

CHVK

www.chvk.ch

CHVK
Schweizer Virtueller Katalog

Meta-Katalog zum Nachweis von Büchern und Zeitschriften und elektronischen Medien in Schweizer Bibliotheken

Franglais Italiano Information

1. Kataloge auswählen Auswahl: Alle Einzelne Auswahl: Sichern Laden

- Bibliotheksnetz Appenzell Innerrhoden
- Kornhausbibliotheken mit Fachbibliothek für Gestaltung Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek Bern Helvetica
- Conservatoire de Genève NEU
- Landesbibliothek Glarus
- Conservatoire de Lausanne (HEM) NEU
- Stadtbibliothek Lausanne
- Zentralbibliothek Solothurn
- Liechtensteinische Landesbibliothek Vaduz
- Stadt- und Kantonsbibliothek Zug
- Kunsthaus Zürich Bibliothek
- Pestalozzi-Bibliothek Zürich
- ALEXANDRIA - Bibliotheksverbund der Bundesverwaltung
- BGR Bibliotheksverbund Graubünden
- Kantonsbibliothek Thurgau
- RERO Westschweizer Bibliotheksverbund
- Stadtbibliothek Schaffhausen
- SBT Sistema bibliotecario ticinese
- SGBN St. Galler Bibliotheksnetz

2. Suchbegriffe eingeben Suchbegriffe löschen

Titel	<input type="text"/>	Jahr	<input type="text"/>
Autor	<input type="text"/>	ISBN	<input type="text"/>
Körperschaft	<input type="text"/>	ISSN	<input type="text"/>
Schlagwort	<input type="text"/>	Verlag	<input type="text"/>

3. Suche Starten Trefferliste: Unsortiert

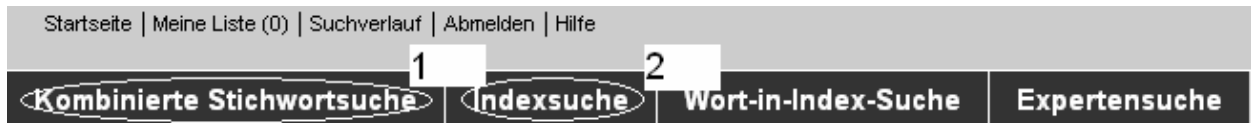
1 Kataloge auswählen Wollen Sie in allen Katalogen suchen, oder nur in einzelnen? Gerade wenn das Netz etwas überlastet ist, lohnt sich eine Eingrenzung. Und mindestens den Rero und den Tessiner Verbund werden Sie eher selten brauchen.

2 Suchbegriffe eingeben Geben Sie aussagekräftige Stichwörter in die passenden Felder ein.

Trefferliste Der CHVK dient lediglich dem Nachweis von Büchern in den angeschlossenen Bibliotheken. Deswegen gelangen Sie von der Trefferliste des CHVK auf die entsprechenden Katalogisaten im ursprünglichen OPAC.

Helveticat

www.helveticat.ch



Ich würde Ihnen die kombinierte Stichwortsuche und allenfalls die Indexsuche empfehlen. Die Expertensuche ist wirklich als solche zu verstehen: dort kommt die alte Retrievalsprache aus den 80ern zum Einsatz.

1 Kombinierte Stichwortsuche

Links können Sie die Booleschen Operatoren (siehe „Recherche in Bibliothekskatalogen“ → „Tipps“) auswählen. Rechts in welchem Feld Sie suchen möchten. Geben Sie aussageräftige Stichwörter ein.

2 Indexsuche

Die Indexsuche (Suche in einer Liste) ist dann nützlich, wenn Sie etwas nicht mehr genau wissen. Beispielsweise die Schriftweise des Autoren Namens. Dann können Sie einfach so weit eingeben, wie Sie noch wissen, und sich die Auswahl ansehen.

Ebenfalls nützlich ist das Blättern in einer Liste, wenn Sie alle Bücher zu einem Thema angegeben haben wollen. Dann wählen Sie „Schlagwort“ an und geben erst einmal auf gut Glück ein Schlagwort zum Themengebiet ein (z.B. „Metaphysik“). Sie werden dann zur entsprechenden Stelle im Schlagwortindex kommen.

Ihr Schlagwort ist nicht dabei? Versuchen Sie es mit Synonymen oder ähnlichen Begriffen. Sie können diese nun oben als „Suchbegriff(e)“ eingeben. Denn Schlagworte sind eine normierte Sprache. In dieses Schema werden alle erscheinenden Bücher gepresst.

Bestellen können Sie im Helveticat nicht. Dazu müssen Sie zur nächsten Bibliothek, die Fernleihe betreibt. Das sind meist Stadt-, Kantons- und Hochschulbibliotheken.

Suchverlauf Oben links finden Sie einen Link „Suchverlauf“. Dort können Sie ihre Suchanfragen nachvollziehen und wiederholen.

Schnellsuche | **MetaSuche** | Meine Umgebung
 Suche | **MetaSuche Ergebnisse** | Vorherige Suchen | Verfeinern

Suchresultat im IDS

Bibliothekskatalog	Status	Treffer	
IDS Basel/Bern		21	Ansicht
IDS Luzern		13	Ansicht
IDS St. Gallen		3	Ansicht
IDS Zürich Universität		9	Ansicht
NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)		55	Ansicht
Alle Treffer in einer Liste zusammengefügt	erste 76 Einträge	101	Ansicht

Wenn Sie ihre Suche gestartet haben, erhalten Sie eine solche erste Trefferliste. Hier können Sie auswählen, aus welchem IDS Teilverbund Sie ein Buch haben möchten. Oder ob Sie einfach alle sehen möchten (unterste „Ansicht“).

MetaSuche Ergebnisse

zusammengeführte Ergebnisse für "Title=(Homo Faber) ..." (101 hits)

Ansicht [Ergebnisse nach Datenbanken](#)

Tabellenansicht
 Kurzansicht
 Vollansicht
 Gehe zu #:

 Sortieren nach: Jahr

1- 10 der ersten 76 Einträge (mehr zusammenführen) <Vorherige Nächste>

Nr.	Autor	Titel	Jahr	Katalog	Aktion
1		Homo faber	2007	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
2	Frisch, Max	Homo Faber :a report	2006	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
3	Eisenbeis, Manfred	Lektürehilfen Max Frisch: "Homo Faber"	2006	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
4		Homo faber	2005	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
5	Frisch, Max	Homo Faber :ein Bericht	2005	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
6	Frisch, Max	Homo Faber :ein Bericht	2004	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
7	Frisch, Max	Homo faber	2004	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
8	Frisch, Max	Homo faber	2004	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
9	Frisch, Max	Homo Faber	2002	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	
10		Homo Faber	2002	NEBIS (ETHZ, EPFL, ZB Zürich)	

Wählen Sie oben „Tabellenansicht“ um eine Übersicht über alle Treffer zu erhalten. Über „Vollansicht“ oder indem Sie auf den Titel klicken, gelangen Sie auf das einzelne Katalogisat.

MetaSuche Ergebnisse

zusammengeführte Ergebnisse für "Title=(Homo Faber) ..." (101 hits)
 Ansicht [Ergebnisse nach Datenbanken](#)

[Tabellenansicht](#) [Kurzansicht](#) [Vollansicht](#) Gehe zu #: [Sortieren](#)
 1 von 76 Einträge <Vor

Datenbank: [NEBIS \(ETHZ, EPFL, ZB Zürich\)](#)
Titel: [Homo faber](#)/Max [Frisch](#) ; vertaald door Margot Klarhamer
Jahr: 2007
ISBN: 978-90-450-0904-9
Notiz: Übers. von: [Homo faber](#)
Ausgabe: 3. druk
Imprint: Amsterdam [etc.] : Uitgeverij Atlas , 2007.
Beschreibung: 235 S.
Serie: De twintigste eeuw , Nr. 59
Bestandsangaben: [NEBIS](#)

Über die „Bestandesangaben“ können Sie sehen, wo das Buch steht und ob es ausleihbar ist. Falls in der entsprechenden Bibliothek möglich, können Sie es sich auch über diesen Link Nachhause senden lassen.

Achtung: dieser Dienst ist kostenpflichtig! Gratis ist es, wenn Sie sich das Buch in eine IDS-Bibliothek in Ihrer Nähe senden lassen.

NEBIS

opac.nebis.ch

Nebis verwendet die selbe Software wie das Aargauer Bibliotheksnetz. Die Oberfläche sieht lediglich ein wenig anders aus. Bitte benutzen Sie die Hilfe für das Aargauer Bibliotheksnetz.

INTERNETRECHERCHE

TIPPS

Üblicherweise sind bei Abfragen in Katalogen oder Suchmaschinen einige Spezifikationen möglich.

Phrasensuche Sie erlaubt es einem, nach einer genauen Wortabfolge zu suchen. Dies kann dann helfen, wenn Sie nach einem bestimmten Ausdruck suchen (z.B. „Information Retrieval“) oder nach einem Titel oder ähnlichem. Die Phrasensuche wird mit Gänsefüsschen angezeigt. So: „*Der Name der Rose*“. So finden Sie nur noch Inhalte, die exakt diese Wortabfolge enthalten.

Boolesche Operatoren Um die Beziehungen zwischen den Suchbegriffen anzuzeigen, können Sie die Booleschen Operatoren „and“, „or“ und „not“ verwenden. Bei einigen Katalogen können die Booleschen Operatoren aus/angewählt werden, bei anderen müssen Sie sie selbst eingeben. In diesem Fall sollten sie die Operatoren in Grossbuchstaben eingeben. Geben Sie keine Booleschen Operatoren ein, verwendet der Katalog oder die Suchmaschine automatisch „and“. Wollen Sie aber Inhalte die den einen oder den anderen Begriff enthalten finden, verwenden Sie „or“ (*Katze OR Hund*). Wollen Sie Inhalte finden, die einen, aber nicht den anderen Begriff enthalten, verwenden Sie „not“ (*Katze NOT Kater*).

WIKIPEDIA

Wikipedia ist schnell, bequem und gratis. Jeder und jede schreibt über das Thema, auf dem er oder sie Spezialist/in ist. So entsteht die umfassendste Wissenssammlung überhaupt.

Leider stimmt das nur bedingt. Es wurden in letzter Zeit einige Fälle bekannt, in denen Wikipedia-Artikel beschönigt wurden.

Nach wie vor sind Wikipedia-Artikel aber dann toll, wenn Sie nur einen kurzen Überblick über das Thema wollen, oder nur einige Zahlen nachsehen wollen. Bei allem, was darüber hinausgeht, sollten Sie sich jedoch immer bewusst sein, dass ein Artikel der von Laien geschrieben wird, fast zwangsläufig eine persönliche Sicht auf die Dinge beschreibt. Wie stark ein Artikel von persönlichen Ansichten geprägt ist, können Sie als Wikipedia-Nutzer nicht wissen.

GOOGLE

Google ist die erste Anlaufstelle im Internet. Doch liefert Google wirklich gute Lösungen, wenn Sie einen wissenschaftlichen Artikel suchen? Oder ein Buch? Ja.

Google Scholar

scholar.google.com

Google Scholar verzeichnet wissenschaftliche Artikel zu allen möglichen Themen. Wie Google selbst, sucht auch Google Scholar im Volltext, was bedeutet, dass auch Kleinstthemengebiete, denen niemals eine ganze Arbeit gewidmet wird, aufgefunden werden.

Google Books

books.google.ch

Google Books greift auf diverse Bibliothekskataloge zu. Zusätzlich sind alle verzeichneten Bücher im Volltext vorhanden (aber nur teilweise gratis abrufbar), so ist auch hier die Volltextsuche möglich, mit denselben Vorteilen wie bei Google Scholar.

Dirty Tricks

Auch Google selbst kann mehr, als einfach ein paar Milliarden Dokumente nach zwei bis drei Stichwörtern zu durchsuchen. Einige wenige Suchtricks sind hier aufgelistet.

define: ...

Google liefert hier Begriffserklärungen, ähnlich wie in einem Lexikon.

define: Suchbegriff

link:url

Zeigt welche Seiten auf eine bestimmte URL linken.

link: http://www.domain.de

related:url

Zeigt welche Seite mit einer anderen Seite verbunden ist.

related: http://www.domain.de

site:domain

Der Suchbegriff wird nur in der entsprechenden Domain gesucht.

Suchbegriff site: http://www.domain.de

allintitle:

Zeigt nur Suchergebnisse, die den Suchbegriff im Titel enthalten.

allintitle: Suchbegriff

spell: ...

Suchanfrage unter Einbeziehung des Google Rechtschreibkorrektur. Google macht in diesem Fall immer Vorschläge für eine möglicherweise korrekte Schreibweise.

spell: Suchbegriff

filetype:

Bezieht eine Suchanfrage nur auf bestimmte Dokumententypen.

filetype:doc Suchbegriff

Möglich sind:

Adobe Portable Document Format (pdf), Adobe PostScript (ps), Lotus 1-2-3 (wk1, wk2, wk3, wk4, wk5, wki, wks, wku), Lotus WordPro (lwp), MacWrite (mw), Microsoft Excel (xls), Microsoft PowerPoint (ppt), Microsoft Word (doc), Microsoft Works (wks, wps, wdb), Microsoft Write (wri), Rich Text Format (rtf), Text (ans, txt), HTML (Webseiten), HTM (Webseiten), SHTML, Webseiten), PHP (Webseiten), ASP (Webseiten), Bilddateien (JPG), Bilddateien (GIF)

daterange:

Findet Webseiten, die innerhalb eines bestimmten Datums veröffentlicht wurden. Man braucht eine Start- und Endzeit nach dem Julianischen Kalender. Google beschreibt das so: "The Julian date is calculated by the number of days since January 1, 4713 BC. For example, the Julian date for August 1, 2001 is 2452122."

Suchbegriff daterange:2452122-2452234

Zudem funktionieren natürlich auch in Google die **Phrasensuche** und die **Booleschen Operatoren**. Besonders praktisch ist dabei „not“, dargestellt in Google als Minus. Wollen Sie beispielsweise alle Ebay-Angebote aus einer Suche ausklammern, schreiben Sie:

Suchbegriff -site:www.ebay.com

ONLINE-DATENBANKEN

Datenbanken sind eine Sammlung von Daten zu einem oder mehreren spezifischen Themen. Sie werden redaktionell zusammengetragen, die Informationen sind deswegen vertrauenswürdig. Datenbanken werden in zwei Kategorien unterteilt, die Volltext- und die Verweisdatenbanken.

Die meisten Datenbanken sind Online verfügbar, jedoch selten kostenlos. Trotzdem gibt es Möglichkeiten auch auf teure Datenbanken kostenlos zugreifen zu können.

Swissdox

Swissdox ist eine Presse-Datenbank. Über Swissdox können Sie auf die Artikel vieler schweizer Zeitungen und Zeitschriften zugreifen. Swissdox ist üblicherweise kostenpflichtig, bietet jedoch Schulen einen gratis Zugang.

Auf Swissdox zugreifen können Sie nur über die Computer in der Mediothek der KSWO über www.swissdox.ch → „Bildungsangebote für Schulen von Swisscom“ anklicken oder direkt über <http://www.swisscom.com/GHQ/content/SAI/Bildungsangebote/?lang=de>

In beiden Fällen dann rechts unter dem Banner „Swissdox“ „Recherchieren im online Zeitungsarchiv“ anwählen.

Wenn Sie für die Recherche Hilfe benötigen, können Sie oben links eine Anleitung zu schalten.

Welche Zeitungen und Zeitschriften genau in der Swissdox verzeichnet sind, können sie unter <http://www.swissdox.ch/dok/medienliste.de.html> nachlesen.

Historisches Lexikon der Schweiz

Das historische Lexikon hat alle Beiträge in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch im Volltext frei ins Internet gestellt. Zu finden ist es unter www.hls-dhs-dss.ch.

Die Suchmöglichkeiten sind sehr beschränkt, oben gibt es die lediglich die Möglichkeiten „Artikelsuche“ (Suche im Titel des Artikels), „Volltextsuche“ (Suche im gesamten Artikel) sowie „Neue Artikel“ (Möglichkeit, ein Datum einzugeben). Die Booleschen Operatoren funktionieren NICHT.

Bibliographien

Um Bücher zu finden empfehle ich entweder die neue Suchmaschine von Orell Füssli www.buecher.ch, die selbsterklärend ist und bis auf wenige, selten verlangte Werke, fast alle deutschsprachigen Werke verzeichnet.

Für nur selten verlangte Bücher ist das „Verzeichnis aller lieferbaren Bücher“ unter www.buchhandel.de am verlässlichsten.

Aber Achtung: unter Titel können Sie nur mit dem ganzen Titel suchen, nicht mit Stichworten. Wissen Sie nicht den gesamten Titel, suchen Sie besser über die Stichwortsuche.

Suchen Sie nach irgendeinem Werk zu einem bestimmten Thema, ist auch die Suche über die Schlagworte möglich. Die sind aber hier nicht normiert, und es ist einiges präbeln nötig.

Bundesamt für Statistik

Das Bundesamt für Statistik stellt alle seine Statistiken online unter statistik.admin.ch. Eine zuverlässliche und vertrauenswürdige Quelle.

PRESSERECHERCHEN ALLGEMEIN

Liefer Swissdox nicht die gewünschten Ergebnisse, oder können Sie nicht darauf zurückgreifen, können Sie auch auf anderen Wegen Presserecherchen betreiben. Diverse Zeitungen und Zeitschriften bieten ihre Artikel in „Archiven“ an. Bei einigen können Sie frei auf das Archiv zugreifen, bei anderen ist ein Abo nötig. Möglicherweise haben aber Eltern, Nachbarn oder die Schule ein Abo und würde Zugangsdaten „ausleihen“. Hier einige nützliche Links.

NZZ Folio

www.nzzfolio.ch

Alle NZZ Folios sind im Internet frei abrufbar. Jedoch ist die Suche nach einem bestimmten Artikel nicht möglich. Sie müssen wissen, in welchem Heft der gesuchte Artikel erschienen ist.

Weltwoche

www.weltwoche.de

Im Weltwoche Archiv steht zwar, es sei nur für Abonnenten frei zugänglich, allerdings ist dann der Zugriff auf die Artikel trotzdem möglich.

Presse Archive

<http://www.internetrecherche.ch/pressearchive>

Eine Auswahl an weiteren freizugänglichen Pressearchiven.

Findo

www.findo.de

Eine Suchmaschine für Nachrichten. Die Treffer verweisen auf die eigentlichen Online-Artikel. Leider sind aber die schweizer Medien nicht vertreten.

Presse Dossiers

<http://www.internetrecherche.ch/pressedossiers>

Viele Medien stellen zu aktuellen Themen ganze Dossiers zusammen, hier finden Sie eine Auflistung solcher Dossier-Quellen.

SF Dossiers

www.sf.tv/sfwissen

Auch SF stellt Dossiers aus seinen Beiträgen zusammen.

SERENDIPITY-EFFEKT

Unter dem Serendipity-Effekt versteht man das zufällige Auffinden von relevanter Information. Besonders oft geschieht dies beim surfen. Um das verzetteln im Internet zu vermeiden, empfehle ich Ihnen mit Bookmarks zu arbeiten. Arbeiten Sie von mehreren Computern aus, können Sie beispielsweise bei del.icio.us oder [Mr. Wong](http://Mr.Wong.com) ihre Bookmarks taggen. So können Sie von überall wieder darauf zu greifen.